

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

BA Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Englisch und Geographie

Gastland

Norwegen

Gasthochschule

Universitetet i Bergen (UiB)

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe mich im Voraus über potentielle Partneruniversitäten informiert und drei Favoriten ausgewählt. Desweiteren habe ich die Infoveranstaltungen vom International Center besucht.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Die meiste Kommunikation erfolgte über Whatsapp, wobei in Norwegen auch Facebook (messenger) und Instagram sehr gern genutzt werden.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Ich habe einen Anfänger Norwegisch Kurs belegt, welcher interessant und abwechslungsreich war. Die Kommunikation mit Norwegern hat allerdings weiterhin überwiegend auf Englisch stattgefunden.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

An der UiB habe ich drei Kurse belegt, wovon zwei in Präsenz und einer online durchgeführt wurde. Alle Kurse waren sehr gut strukturiert und die Anforderungen wurden von Beginn an transparent gemacht. Das Arbeitsaufkommen habe ich im Vergleich zur EUF als geringer empfunden, was auch daran liegen könnte, dass die Kurse meist nur einmal wöchentlich stattfanden und ich daher viele Möglichkeiten für eine freie Zeiteinteilung hatte. Sämtliche meiner Kurse wurden in Englisch gehalten und die Prüfungen (ein Essay á 3000 Wörter, ein Exam Paper á 2500 Wörter und eine dreistündige Klausur) waren alle als Home Exam ausgelegt und wurden von zu Hause bearbeitet.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

Untergebracht war ich in einer 16er WG im "Fantoft" Wohnheim, wo der Großteil der internationalen Studierenden wohnt. In meiner WG lebten Studierende aus Italien, Spanien, Griechenland, Dänemark, den Niederlanden und Deutschland zusammen wodurch ich viele unterschiedliche Kulturen und Persönlichkeiten kennenlernen konnte.

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

–

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Die Zeit vor dem Semesterstart haben meine MitbewohnerInnen und ich genutzt, um sämtliche sieben Stadtberge zu besteigen und die Stadt Bergen ein bisschen zu erkunden. Während des Semesters hatte ich an zwei bis vier Tagen Lehrveranstaltungen. Aufgrund der geringeren Anzahl an Kursen hatte ich viel Freizeit, während der ich viele Ausflüge in Bergen und auch kurze Trips, zum Beispiel auf die Lofoten oder nach Stavanger, unternommen habe. Durch das Nahverkehrsticket konnte ich problemlos Orte innerhalb und außerhalb von Bergen erreichen. Eingekauft habe ich überwiegend bei REMA1000 oder Kiwi, da diese recht günstig sind.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

–

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

–

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*



*Klicken oder tippen Sie hier,
um Text einzugeben.*

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!